



Katholische Kirchengemeinde  
St. Andreas und Martinus

# Pfarnachrichten

St. Andreas - St. Martinus  
Wülen - Wessum

24.02.2024 – 03.03.2024

## ZWEITER FASTENSONNTAG

25. Februar 2024

### Zweiter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 22,1-2.9a.  
10-13.15-18

2. Lesung: Römer 8,31b-34

Evangelium: Markus 9,2-10



Ulrich Loose

» Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. «

### **Bibelwort: Markus 9,2-10**

Sie fragten einander, was das sei: Von den Toten auferstehen.

Bevor die Schüler Jesu auf eines der Kernthemen des Lebens – Tod und Auferstehung – zu sprechen kommen, machen sie eine wundersame Erfahrung mit Jesus. Jesus geht öfter einmal mit seinen drei besonderen Freunden Petrus, Jakobus und Johannes eigene Wege.

In diesem Fall ist es der Berg Tabor, von dem aus man einen weiten Blick in die gesamte Umgebung hinein hat. Berge waren immer auch Orte der Gottesbegegnung.

Nun ereignet sich dort die sogenannte Verklärung: Jesus strahlt auf, Urgestalten wie Elija und Mose werden sichtbar, und es muss so unendlich schön gewesen sein, dass Petrus diesen Augenblick halten und Hütten bauen will.

Nach der Stimme Gottes „Dieser ist mein geliebter Sohn“, verblasst die ganze Erscheinung. Jesus und die Jünger steigen wieder vom Berg ab, und Jesus spricht nach dieser beglückenden Erfahrung vom Tod und vom Auferstehen.

Glück und Tod, Sterben und Auferstehen – wie eng sind sie beisammen, und wie unvorstellbar ist das. Ich bin dankbar für die Frage der Freunde Jesu, in der sich die Ursehnsucht des Menschen und das Unvorstellbarste des Lebens treffen: „Was ist das – von den Toten auferstehen?“

*Christine Rod MC*

**Verklärung kann ich nur vom Ende her verstehen:  
im Wissen um Jesu Leiden und Sterben  
und im Glauben an seine Auferstehung.**



Katholische Kirchengemeinde  
St. Andreas und Martinus



## Neue Gottesdienstordnung nach Ostern

Die drei Ahauser Pfarreiräte haben über die Gottesdienstordnung diskutiert. Die gewählten Gremien haben sich dafür viel Zeit genommen, um möglichst viele Anliegen und Wünsche berücksichtigen zu können. Dabei ist klargeworden: Eine neue Gottesdienstordnung wird vielen vernünftig erscheinen und dennoch einigen wehtun. Sie bedeutet das Infragestellen von Gewohnheiten, sie fragt unsere Verbundenheit mit der Heiligen Schrift, mit der Eucharistie und mit der Gemeinde an.

Viele Christinnen und Christen kommen heute anlassbezogen zum Gottesdienst. Sie sind nicht regelmäßig jeden Samstag oder Sonntag da, sondern dann, wenn es einen für sie relevanten Anlass oder ein besonderes Ereignis gibt. Angesichts der großen Veränderungen in Gesellschaft und Kirche müssen wir deshalb die Anzahl der regelmäßigen Gottesdienste reduzieren. Es geht dabei nicht nur um die zur Verfügung stehenden Seelsorgerinnen und Seelsorger (die schon bald im gesamten Pastoralen Raum Aufgaben übernehmen werden). Wichtiger ist, dass stets eine feiernde Gemeinschaft erlebbar ist: Wenn viele da sind, fällt glauben, singen und beten leichter.

Um die Veränderungen praktisch und gerecht zu gestalten, haben die Pfarreiräte den Rahmen abgesteckt: Jede Pfarrkirche (Ahaus St. Marien, Alstätte und Wüllen) behält zwei Messfeiern am Wochenende, jede Filialkirche (Ahaus St. Josef, Graes, Ottenstein, Wessum) eine. Dabei darf jede Messzeit in ganz Ahaus nur doppelt vergeben werden, damit sie auch in den nächsten Jahren personell verlässlich besetzt werden kann. Damit gibt es in den drei Ahauser Pfarreien mit ihren sieben Kirchen immer noch zehn Eucharistiefiern am Wochenende.

Auch bei den Werktagmessen müssen wir einige wenige Kürzungen vornehmen. Liturgiefiern mit den Schulen und Kindergärten sowie Taufen, Trauungen und Beerdigungen haben immer Vorrang. Die konkreten Liturgiezeiten werden derzeit noch diskutiert und nach dem 18. März (gemeinsame Sitzung der drei Pfarreiräte) veröffentlicht. Sie treten nach Ostern in Kraft. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Ihre Pfarreiratsmitglieder oder an Pfarrer Stefan Jürgens ([juergens-s@bistum-muenster.de](mailto:juergens-s@bistum-muenster.de)).

### Bibelgespräche in der Fastenzeit

Pastoralreferentin Anne-Marie Eising lädt Lektorinnen und Lektoren sowie weitere Interessierte zum Bibelgespräch im Mariensaal der Kaplanei (Marienstr. 3) ein. Thema wird jeweils die erste Lesung aus der Leseordnung der Messfeier des kommenden Sonntags sein. Die Bibelgespräche sind am 27. Februar, 5. März und 12. März 2024 jeweils um 19:30 Uhr.

**Bardeler Fastenmeditationen 2024** liegen in den Kirchen und Pfarrbüros für 4,50 Euro/Stück bereit.



## Kino und Kirche: „Das Leben ein Tanz“

Der Film „Das Leben ein Tanz“ aus dem Jahr 2022 zeigt mit viel Humor, Weisheit und Tiefe auf, wie man mit den berühmten "Nackenschlägen" im Leben umgehen und Auswege finden kann.

Die drei katholischen Kirchengemeinden aus Ahaus laden am Mittwoch, 28. Februar 2024 um 19 Uhr ins Cinema Ahaus, Schloßstraße 16-18 zum Kinoabend ein. Das Vorprogramm ist nur kurz. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Die Einführung und das anschließende Filmgespräch wird von Sebastian Aperdanner aus Münster gestaltet.

## Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 1. März 2024

Die ökumenische Arbeitsgruppe des Weltgebetsstages in Wessum lädt am 1. März um 19:30 Uhr in die Altentagesstätte, Eichenallee 3-5, zur Wort-Gottes-Feier ein. Der Liturgiekreis der kfd St. Andreas Wüllen lädt zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 1. März um 19 Uhr in die St.-Andreas-Kirche ein.

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen.



Als die Gestaltung des Weltgebetsstages der Frauen für den 1. März 2024 Christinnen in Palästina anvertraut wurde, war nicht absehbar, welche traurige und dramatische Aktualität das Gebetsanliegen durch den terroristischen Überfall der Hamas am 7. Oktober 2023 und den darauffolgenden Reaktionen Israels bekommen würde. Heute scheint Frieden im Heiligen Land, Frieden zwischen Israelis und Palästinensern, Frieden zwischen Christen, Juden und Muslimen utopisch zu sein.

## Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit



**„Zukunft ist kein Schicksalsschlag, sondern die Folge der Entscheidungen, die wir heute treffen.“**

*Franz Alt*

Was kann die Fastenzeit heute noch für eine Bedeutung haben? In einer Zeit, in der unser Alltag von Krisen bestimmt wird. In einer Zeit, in der viele Menschen den Gürtel enger schnallen müssen, weil alles immer teurer wird. Die sieben Wochen vor Ostern sind eine Chance, im Alltag Neues auszuprobieren, positive Veränderungen anzustoßen und außergewöhnliche Erfahrungen zu machen.



Innezuhalten und nachzudenken, wer wir sein wollen. Wie wir leben wollen. Was uns wichtig ist. Lass dich inspirieren und übernimm neue Verhaltensweisen in deinen Alltag. Ganz nach dem Motto: „So viel du brauchst.“ © [Startseite - Klimafasten](#)

**28.02. bis 05.03.2024;** EINE WOCHE ZEIT für...Energie-Bewusstsein (Woche 3)  
Eine warme Wohnung, eine heiße Dusche, ein stets geladenes Handy in der Tasche und ein E-Auto an der Wallbox. Wärme und Strom sind für uns selbstverständlich, und unser Energiebedarf steigt immer weiter an. Etwa 85 Prozent der Treibhausgasemissionen in Deutschland sind energiebedingt. Sie entstehen, wenn Kohle, Erdöl oder Erdgas verbrannt werden, um daraus Energie zu gewinnen. Rund die Hälfte der Emissionen fällt allein bei der Strom- und Wärmeerzeugung an. Höchste Zeit also, das zu ändern. [Woche 3 - Energie-Bewusstsein - Klimafasten](#)



### **Pilgerreise ins Elsass und nach Burgund**

Pfarrer Stefan Jürgens lädt zu einer Gemeinde-Pilgerreise ins Elsass und nach Burgund vom 5. bis zum 13. Oktober 2024 ein.

Wer daran Interesse hat, möge sich für die Anmeldeunterlagen bei ihm ([juergens-s@bistum-muenster.de](mailto:juergens-s@bistum-muenster.de)) melden. Prospekte für die Reise gibt es auch in den Schriftenständen unserer Kirchen.

**Kollekten:** Die Kollekten sind an diesem und auch am kommenden Wochenende für unsere Gemeinde bestimmt.

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten  
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

**E-Mail :** [standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de](mailto:standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de)

**Pfarrer Stefan Jürgens**

Tel. 02561 896160, E-Mail: [juergens-s@bistum-muenster.de](mailto:juergens-s@bistum-muenster.de)

**Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b**

Tel. 02561 865298 / Fax 987029

**Öffnungszeiten:**

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

**Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13**

Tel. 02561 971706

**Öffnungszeiten:**

Montag geschlossen

Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,  
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**